

Empfehlungen Juni 2024



zum Lesen

Neues Themenheft „Rechtsextremismus & Schule“

Dieses Themenheft von „Schule ohne Rassismus / Schule mit Courage“ informiert über neue Entwicklungen und Ausprägungen des Rechtsextremismus und zeigt auf, was Schulen tun können. Es gibt praktische Hinweise auf Fragen wie: Was meint das Neutralitätsgebot genau? Wie können Lehrkräfte zu dem Thema arbeiten? Und sollten – oder müssen – bei Diskussionen mit Politikerinnen und Politikern in Schulen wirklich alle Parteien eingeladen werden? Weitere Informationen und [Download des Heftes](#)

Bundesweiter Aktionstag #IchStehAuf – Schulen für Demokratie und Vielfalt am 6. Juni 2024

Um Schulen in der Demokratiebildung und im Umgang mit Hass und Gewalt zu unterstützen, haben die Robert Bosch Stiftung und die Heidehof Stiftung gemeinsam mit der ARD und der ZEIT Verlagsgruppe die Initiative #IchStehAuf – Schulen für Demokratie und Vielfalt ins Leben gerufen.

Am 6. Juni 2024 um 9.30 Uhr sind alle Schulen in ganz Deutschland aufgerufen, ein Zeichen für Demokratie und Vielfalt zu setzen und aufzustehen: im Klassenzimmer, in der Turnhalle, auf dem Schulhof, auf dem Marktplatz oder anderswo – und dann das Zeichen im Sinne einer einfachen Foto-Mitmachaktion unter dem Motto #IchStehAuf gemeinsam zu verbreiten.

Informationen und Anmeldung unter www.ichstehauf.org

zum Mitmachen

Aus dem Fachbrief Geschichte Nr.55 des Bildungsserver Berlin-Brandenburg

ACTION!

Empfehlungen Juni 2024



zum Informieren

Bundesweite U16 Wahl-Ergebnisse

Bis zum 31. Mai hatten Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, ihre Stimme in zahlreichen Wahllokalen zur anstehenden Europawahl abzugeben. Viele Schulen, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen stellen Wahlurnen auf und thematisierten mit den jungen Menschen die Themen, welche sie selbst beschäftigen. Streetworker waren mit mobilen Wahlurnen auf den Straßen und Plätzen dieser Stadt unterwegs und an vielen Orten wurden am Freitag Abend Wahlpartys veranstaltet zu denen auch Kolleg*innen von euch zugegen waren.

Danke auch für Euer Engagement in den Schulen diese niedrigschwellige Art der demokratischen und politischen Bildungsarbeit zu nutzen.

U16 Wahlergebnisse

SPD:	19.71 %
CDU/CSU:	19.37 %
GRÜNE:	13.83 %
AfD:	13.57 %
DIE LINKE:	6.83 %
Tierschutzpartei:	4.26 %
FDP:	4.12 %
Die PARTEI:	3.03 %
Volt:	2.45 %
TIERSCHUTZ hier!:	2.08 %
FAMILIE:	1.44 %
Piraten:	1.42 %
BSW:	1.34 %



Neues bundesweites Programm auch an Berliner Schulen STARTCHANCEN



zur Info

Nun steht fest, welche Berliner Schulen in den kommenden 10 Jahren durch das Startchancen-Programm des Bundes und das Land Berlin gefördert werden: Diese Berliner Schulen bekommen als erste Geld aus "Startchancen-Programm" | [rbb24](#) **Auch zwei unserer pR-Schulen sind dabei: Hedwig-Dohm-Schule und Theodor-Storm-Grundschule.**

“Ausgewählt wurden Grundschulen, ISS, Förderschulen und Berufsschulen. Ausschlaggebend waren dabei Faktoren wie Zuwanderungsanteil und Armut sowie die Leistungen der Schüler*innen. Das Startchancen-Programm soll für mehr Chancengerechtigkeit an den Schulen sorgen und den Bildungserfolg stärker von der sozialen Herkunft entkoppeln.

60 Prozent des Geldes soll in Grundschulen fließen, ein besonderer Fokus liegt darauf, die Kinder verstärkt im Lesen, Schreiben und Rechnen zu fördern. Es soll in zusätzliches Personal investiert werden sowie in Lernlabore, Bewegungsräume oder Werkstätten.”

Kennt ihr schon den OHR Europabildung?

Dieser gibt Anregungen für eine Präzisierung der fachinternen, fachübergreifenden und fächerverbindenden Ausgestaltung des übergreifenden Themas Europabildung. Als Leitfrage dient die Überlegung, was alle Menschen, die in Europa und der EU leben, können und wissen sollen, um aktiv und kompetent an der europäischen Integration und dem gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Leben in Europa partizipieren zu können. Hier gehts zum [Download](#)

Arbeitsmaterial



zum Anhören

Podcast KLASSE BERLIN



Im Mai 2024 erschien der erste Podcast der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Geplant ist einer monatlicher Rythmus mit spannenden Themen, z. B. wie adoptierte Menschen auf die Suche nach ihren Wurzeln gehen können, verschiedene Beratungsstellen werden vorgestellt. Die erste Folge **“Bildung spricht viele Sprachen: Die Staatliche Europa-Schule Berlin”** könnt ihr [hier anhören](#).

<p>Praxiswerkstatt „Jugend(sozial)arbeit im Kontext der Rechtsextremismusprävention“</p>	<p>03. und 04. Juli 2024</p> <p>Welche Rolle kann die Jugend- und Sozialarbeit in der Prävention und Auseinandersetzung mit rechtsextremen, menschen- und demokratiefeindlichen Einstellungen spielen? Auch wenn rechtsextreme, menschenverachtende oder demokratiefeindliche Haltungen zu Tage treten, muss Jugend(sozial)arbeit deshalb professionell und handlungsfähig bleiben. Welche Ansätze und Zugänge es hier gibt und welche Erfahrungen in der Jugend- und Sozialarbeit im Umgang mit Rechtsextremismus bestehen werden im Rahmen einer zweitägigen Praxiswerkstatt in Fachvorträgen, Workshops und Austauschformaten im Jagdschloss Glienicke in Berlin-Wannsee erarbeitet.</p>	<p>Anmeldung hier</p>
<p>Jugend.Medien.Demokratie.Tage 2024 am 4. / 5. Juli</p> <p>für SuS ab Jahrgangsstufe 9</p>	<p>Donnerstag, 4. Juli / Freitag, 5. Juli 2024 jeweils von 09 – 15 Uhr</p> <p>Unter dem Motto „Digitale Zukunft: Gemeinsam für Respekt!“ laden die Medienkompetenzzentren der Berliner Bezirke zu den Jugend.Medien.Demokratie.Tagen 2024 in das Jugendzentrum Königstadt ein. SuS ab Jahrgangsstufe 9 sind eingeladen ein, sich von in offenen Panels, Workshops und Foren zu Themen wie u.a. „Deep Fake & Demokratie“, „Ist das Kunst oder kann das weg - Streetart als politischer Protest“, „Spin the Wheel: Make a Meme“, „Orte, Symbole, Worte - Lass dich nicht von rechts ködern!“ oder „Gelebte Utopie“ zu informieren, miteinander auszutauschen und Ideen für eigene Handlungsoptionen sowie gemeinsame Gegenstrategien oder Forderungen zu entwickeln. An beiden Tagen werden zudem spannende Talkgäste von ihren Erfahrungen mit Hass, Hetze und Desinformation im Netz sowie ihrem Engagement dagegen berichten und Fragen beantworten. Pro Tag können insgesamt 150 Schülerinnen und Schüler teilnehmen.</p> <p>Aus dem Fachbrief Geschichte Nr.55 des Bildungsserver Berlin-Brandenburg</p>	<p>Veranstalter: Berliner Medienkompetenz- zentren</p> <p>Ort: Jugendkulturzentrum Königstadt, Saarbrücker Straße 23, 10405 Berlin</p> <p>Anmeldung bis 01.07.2024 unter diesem Link</p>
<p>Ausstellung „MAGIC MOMENTS“</p>	<p>13. Juni 15-17 Uhr</p> <p>Kultur in Schulen entsteht in großen und kleinen Momenten. Sie verändern den Schulalltag, das Lernen, das Zusammen sein. Welche Momente waren überraschend? Welche Prozesse haben die Schulen verändert? Präsentiert werden Kunst- und Kulturprojekte aller Kulturagentenschulen, die gemeinsam in einem offenen Ausstellungsrundgang und Gesprächen erkunden werden.</p>	<p>Lobe Block, Böttgerstr. 16, 13357 Berlin</p> <p>Mehr Infos und Anmeldung hier</p>

<p>Für Jugendliche kostenlos</p> <p>Wer write our future“ - Literaturwerkstätten für Jugendliche zum Thema Zukunft</p>	<p>Das Archiv der Jugendkulturen bietet in Kooperation mit der Stiftung Respekt! und dem Hirnkost Verlag in den Jahren 2024 und 2025 kostenfreie Literaturwerkstätten für Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren zum großen Rahmenthema „Zukunft“ an. In diesen Werkstätten können junge Menschen ihre Vorstellungen von Zukunft künstlerisch-kreativ gestalten. Ergebnisse können später in einem Buch veröffentlicht und / oder bei einem Wettbewerb der Stiftung Respekt! eingereicht werden. Die Werkstätten finden außerschulisch im Archiv der Jugendkulturen in Berlin-Kreuzberg oder flexibel an anderen Orten statt - mehrtägig am Stück oder in Wochensegmenten. Die Teilnahme ist kostenlos.</p>	<p>Mehr Infos hier</p> <p>Für Nachfragen und Anmeldungen bitte eine Mail senden an: Gabriele Rohmann, gabi.rohmann@jugendkulturen.de.</p> <p>Aus: newsletter@via-in-berlin.de</p>
<p>Workshop Reihe „TIKTOK EXTREME-TALKS“</p>	<p>18. Juni und 23. September 2024</p> <p>Fragen „Was sehen meine Jugendlichen eigentlich auf TikTok?“ und „Wie gehe ich sinnvoll damit um, dass da ganz schön krasser Content dabei ist?“ beschäftigen viele Fachkräfte. Die Fachstelle Digitale Methoden der (aufsuchenden) Jugendsozialarbeit (DiMe) lädt in den kommenden Wochen und Monaten zu einem kollegialen Austausch über die Plattform ein.</p>	<p>Workshop-Reihe TikTok Extreme-Talks für Jugendsozialarbeiter*innen jugendnetz.berlin</p> <p>Aus Die Infomail - Berlin</p>
<p>Geschichte und Gegenwart: Den Nahostkonflikt (im Unterricht) thematisieren</p>	<p>10.&17. Juni / online</p> <p>Was ist Zionismus? Wer ist die Hamas? Und warum gibt es bis heute noch keinen palästinensischen Staat? Im zweiten Modul unserer Fortbildungsreihe werden Geschichte und Gegenwart des Nahostkonfliktes multiperspektivisch erzählt und die Teilnehmenden lernen israelische und palästinensische Narrative kennen. Wir probieren Methoden aus, mit denen der Konflikt kontrovers und multiperspektivisch im Unterricht behandelt werden kann.</p>	<p>Mehr Infos und Anmeldung hier</p>
<p>Berliner Landeszentrale für politische Bildung Tagung „Antimuslimischer Rassismus und politische Bildung“</p>	<p>02. Juli von 10.00–20.00 Uhr</p> <p>Die BLpB lädt zu einer großen Tagung über „Antimuslimischer Rassismus und politische Bildung“ mit vielen interessanten Mitwirkenden und einem breiten Workshopangebot ein. Unter antimuslimischem Rassismus (AMR) wird eine spezifische Form des Rassismus verstanden. Der Schwerpunkt der Tagung liegt auf der Frage, welche Aufgaben sich der politischen Bildung – im breiten Verständnis der Stärkung gesellschaftlicher und politischer Teilhabe – angesichts der Virulenz des antimuslimischen Rassismus stellen.</p>	<p>Programm und Anmeldung hier.</p>

Transparenz und Sichtbarkeit

Wie kann ich meine Ideen für
die Schule einbringen?

Wie kann ich mich in der
Schülervertretung
engagieren?



in eigener Sache

Wie können wir uns auf der Homepage unserer Schule präsentieren?

Unsere proRespekt-Coachinnen Katja und Jana haben sich auf der Schulhomepage als Team vorgestellt und Fragen beantwortet, welche ihnen im Laufe der Zeit gestellt wurden. Eine tolle Vorlage, um selbst etwas für eine gute Transparenz an der Schule zu tun. In unseren Grundschulen könnte man Lehrkräfte und Eltern mit einem passenden FAQ ansprechen.

[schaut selbst](#)

Was ist der Unterschied zwischen proRespekt-Coaches, Schulsozialarbeitern und den Psychologen?

Was mache ich, wenn ich Mobbing beobachte oder erlebe?

Wann soll ich zu einem proRespekt-Coach kommen?



Am 11. & 12.06.2024

findet im FEZ die alljährliche **Fachtagung für die Tridems der Berliner Grundschulen** statt, organisiert vom SFBB und der Fortbildung Berlin. Das diesjährige Thema lautet „Sicherheit geben! Grundschulen als sichere Räume des Miteinanders gestalten“.

proRespekt wird auf dem Podium ein Fachgespräch zum Thema „Gewaltprävention in der Schule verankern: Praxisbeispiele und Qualitätsfaktoren“ moderieren. Unsere Kollegin Fiamma und der Schulleiter der Grundschule am Schleipfuhl berichten aus der Praxis, wie es gelingen kann, im schulischen Alltag Angebote und Strukturen zur Konfliktbearbeitung und Gewaltprävention zu verankern. Mit Vertreter*innen regionaler Schulaufsichten und SIBUZ soll sich die anschließende Diskussion um folgende Fragen drehen: Welche Faktoren für gelingende Gewaltprävention lassen sich aus dieser einen Schule ableiten? Wann und wo braucht es andere Ansätze? Welche Spielräume haben Schulen? Das Programm der Fachtagung ist [hier](#) zu finden.

Um unseren Fachbrief stetig zu verbessern und optimal auf Eure Bedürfnisse abzustimmen, bitten wir darum uns ein kurzes Feedback über diesen Link zu geben.